

Kriens - Vaduz 0:1 (0:0)



Schiedsrichter: Dieter Schoch
Kleinfeld Zuschauer: 800
Tor: 74. Burgmeier 0:1.
Ecken: 6:3 (2:2)
Auswechslungen: 46. Beck für M. Polverino, 63. Walz für Telser, 70. D. Polverino für Büchel, 80. Burri für Ekubo, 80. Schumacher für Izzo.
Verwarnungen: 34. M. Polverino (Foul), 59. Telser (Foul).
Bemerkungen: Vaduz ohne Obhafuso und Brugnoli (beide verletzt). Auf der Bank: Niederhäuser, Stekys und ET Peiser. 50. Neri verschießt Foulpennalty.
Spielwertung: Intensive und offensiv.
Auffallend: Kein Gegentor nach der Schlappe in Aarau.

Der fünfte Streich

SC Kriens - FC Vaduz 0:1 (0:0) - Burgmeier erzielt entscheidenden Treffer

KRIENS - Der SC Kriens entwickelt sich langsam zum Lieblingsgegner des FC Vaduz. Durch ein Tor von Franz Burgmeier gewannen die Hörmann-Schützlinge mit 0:1 und damit bereits zum fünften Mal in Folge gegen die Innerschweizer. In einer offensiv geführten Partie mussten die Vaduzer aber auch das Glück beanspruchen, denn Neri verschoss nach 50 Minuten einen Foulelfmeter.

• Oliver Beck, Kriens

Trotz der deutlichen 5:1-Niederlage am letzten Samstag im Aarauer Brugglifeld schickte FCV-Trainer gegen den SC Kriens Walter Hörmann bis auf den verletzten Libero Renato Brugnoli dieselbe Elf auf den Rasen. Die Position des freien Mannes übernahm Christof Ritter. Und die junge FCV-Elf legte auch gleich los wie die Feuerwehr.

Bereits nach zwei Minuten hatte Marco Perez das 0:1 auf dem Fuss, doch sein Schuss konnte vom Krienser Schlussmann Foletti noch abgewehrt werden. Zwar versteckten sich auch die Gastgeber keineswegs, die besseren Chancen besaßen aber nach wie vor die entschlossener wirkenden Residenter, die das 5:1 von Aarau scheinbar problemlos verarbeitet hatten. In der 12. Minute bediente der sehr agile und mit einigen Tricks aufwartende Michele Polverino den freistehenden Burgmeier, der Schiedsrichter entschied jedoch auf Abseits.

Munteres Hin und Her

Nach gut 22 Minuten kamen die

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER
9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li

Krienser erstmals ein wenig gefährlicher vor das von Silva gehütete FCV-Gehäuse. Der Kopfball von Renggli ging jedoch weit am Tor vorbei. Diese halbe Chance leitete eine kleinere Drangperiode der Heimmannschaft ein. So parierte Silva einen Weitschuss von Kellér (25.), und Izzo verpasste eine gut getimte Flanke vom Ex-FCV-Spieler Roger Stütz nur um Haaresbreite. Ab der 34. Minute gingen die Hörmann-Schützlinge wieder vermehrt in die Offensive. Marco Perez' Freistoss ging an Mann und Maus, leider aber auch am SCK-Tor vorbei, und Michele Polverino fehlte nach einem tollen Solo die letzte Konzentration um den Ball am Krienser Torhüter vorbeizuschleusen (35.). Kurz vor der Halbzeit tauchte Telser plötzlich vor dem Krienser Tor auf, liess seinen Gegenspieler clever aussteigen, doch sein Geschoss parierte der gut aufgelegte Foletti.

Kriens verschiesst Penalty

Auch im zweiten Durchgang bot sich den Zuschauern im Kleinfeld eine unterhaltsame, weil von beiden Teams offensiv geführte Partie. Der FCV versuchte sofort weitere Akzente im Angriff zu setzen, die Gastgeber standen dem in nichts nach. In der 50. Minute schien die Führung für den SC Kriens greifbar nahe. Michael Stocklase hatte Stütz im Strafraum wohl am Trikot gehalten, weshalb der umsichtige Schiedsrichter Dieter Schoch auf den Elfmeterpunkt zeigte. Der ausführende Neri wollte den Ball allerdings zu genau im Tor unterbringen und schoss knapp am rechten Pfosten vorbei. Die Krienser antworteten auf die verpasste Führung mit wütenden Angriffen, doch Izzo und Stütz vergaben gute Möglichkeiten.

Burgmeiers Siegtor

Auf der anderen Seite machte es



Wie auch in den letzten Partien waren beide Teams sehr offensiv ausgerichtet, wodurch es zu vielen Torszenen auf beiden Seiten kam.

Franz Burgmeier besser: Der lauf- freudige Stürmer wurde auf rechtst angespielt, zog dynamisch in die Mitte und erzielte mit einem Flachschuss die zu diesem Zeitpunkt etwas überraschende Gästeführung.

Kriens zeigte sich keineswegs geschockt und warf nun alles nach vorne. Dadurch ergaben sich für den FC Vaduz hervorragende Kontermöglichkeiten, doch erneut Franz Burgmeier und der einge-

wechelte Thomas Beck (jeweils 87. Minute) vergaben die vorzeitige Entscheidung, so dass bis zum Schlusspfiff durch den Schiedsrichter noch kräftig gezittert werden musste.

NLA/NLB, Auf-/Abstiegsrunde

1. Aarau	3	9:1	9
2. St. Gallen	3	6:3	7
3. Kriens	3	4:3	4
4. Vaduz	3	3:6	4
5. Delémont	3	5:5	3
6. Lugano	3	2:3	2
7. Luzern	3	5:8	1
8. Sion	3	2:7	1

FUSSBALL

Länderspiel-Aufgebot für Roland Beck

Der Liechtensteiner FIFA-Schiedsrichter Roland Beck leitet am 2. April in Jerewan die Begegnung zwischen Armenien und Nordirland.

Rössli ersetzt Richard als Trainer des FC Sion

Der Auf-/Abstiegsrundenteilnehmer FC Sion hat seinen Trainer Jean-Claude Richard aller Funktionen entzogen, aber nicht aus dem laufenden Vertrag entlassen. Neuer Coach der Walliser wird bis zum 30. Juni 2003 Charly Rössli.

Champions League

Am Dienstag spielten

Gruppe C

AC Milan - Borussia Dortmund	0:1 (0:0)
Lokomotive Moskau - Real Madrid	0:1 (0:1)
1. AC Milan *	6 5:4 12
2. Real Madrid *	6 9:6 11
3. Borussia Dortmund °	6 8:5 10
4. Lokomotive Moskau °	6 3:10 1

Gruppe D

Basel - Juventus Turin	2:1 (1:1)
Deportivo La Coruña - Manchester United	2:0 (1:0)
1. Manchester United *	6 11:5 13
2. Juventus Turin *	6 11:11 7
3. Basel °	6 5:10 7
4. Deportivo La Coruña °	6 7:8 7

* = für die Viertelfinals qualifiziert ° = aus der CL ausgeschieden

Am Mittwoch spielten

Gruppe A

Bayer Leverkusen - Inter Mailand	0:2 (0:1)
Newcastle United - FC Barcelona	0:2 (0:0)
1. FC Barcelona *	6 12:2 16
2. Inter Mailand *	6 11:8 11
3. Newcastle United °	6 10:13 7
4. Bayer Leverkusen °	6 5:15 0

Gruppe B

AS Roma - Ajax Amsterdam	1:1 (1:1)
Valencia - Arsenal	2:1 (1:0)
1. Valencia *	6 5:6 9
2. Ajax Amsterdam *	6 6:5 8
3. Arsenal °	6 6:5 7
4. AS Roma °	6 7:8 5

* = für Viertelfinals qualifiziert; ° = ausgeschieden
Auslosung der Viertel- und Halbfinals am 21. März in Nyon

UEFA-Cup

Viertelfinals, Rückspiele. Heute spielen:
19.00 Uhr: Panathinaikos Athen - FC Porto *1:0
20.00 Uhr: Besiktas Istanbul - Lazio Rom *0:1
21.05 Uhr: Liverpool - Celtic Glasgow *1:1
22.00 Uhr: Boavista Porto - Malaga *0:1

* = Hinspielresultat
Auslosung der Halbfinals (10./24. April) am 21. März in Nyon

Länderspiel U20 Schweiz - England
Schweiz U20 - England U20 1:1 (0:1)
Tourbillon, Sion. - 1200 Zuschauer. - SR Trautmann (De). - Tore: 26. 0:1. 78. Blunshi (Baden) 1:1.

Arsenal überraschend ausgeschieden

Das Viertelfinale in der Champions League ist komplett

VALENCIA - Inter Mailand, Valencia und Ajax Amsterdam ergänzen das bisherige Quintett mit Barcelona, Real Madrid, Juventus Turin, Manchester United und Milan in den kommenden Viertelfinals der Champions League.

Überraschend auf der Strecke blieb damit am sechsten und letzten Spieltag der Zwischenrunde der englische Double-Gewinner Arsenal mit seiner hochkarätigen Mannschaft, gespickt mit zahlreichen französischen Europameistern. Die Londoner schafften es nicht, in Valencia das benötigte Unentschieden sicherzustellen. John Carew, der in der ersten Gruppenphase bereits gegen den FC Basel zweimal getroffen hatte, war beim 2:1-Heimsieg von Valencia mit zwei Treffern im Alleingang für das Ausscheiden Arsenals besorgt.

Ebenfalls ausgeschieden ist in der Gruppe B die AS Roma nach einem ungenügenden 1:1 gegen Ajax Amsterdam, das dank dem Remis zum dritten Mal in den Viertelfinals steht. Einen erwarteten



John Carew (Nr. 7) schoss Arsenal mit seinen beiden Toren aus der Champions League.

Ausgang nahm das Rennen um den letzten Qualifikationsplatz in der Gruppe A: Inter Mailand gewann in Leverkusen mit 2:0 und verhinderte damit Newcastle (0:2 gegen Barcelona) erstmaliger Einzug in die Runde der letzten Acht.

Je drei spanische und italienische Teams sowie je eine Mannschaft

aus England und Holland bilden am 8./9. und 22./23. April das Viertelfinal-Tableau. Wie in den letzten beiden Jahren stammen die acht Viertelfinalisten erneut nur aus vier verschiedenen Nationen. Ein grosses Comeback feiert damit die Serie A mit drei Klubs (Milan, Juventus und Inter), nachdem Itali-

en in den letzten beiden Jahren in der Runde der letzten Acht nicht mehr vertreten war.

Erstmals nicht dabei ist dafür Deutschland, dessen drei Mannschaften (Borussia Dortmund, Bayern München, Bayer Leverkusen) allesamt vorzeitig ausgeschieden sind.